

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen — IX

1 Einleitung — 1

2 Verfestigte Arbeitslosigkeit in Deutschland — 7

- 2.1 Abgrenzungen der amtlichen Statistik — 7
- 2.2 Entwicklung der strukturellen Arbeitslosigkeit — 10
- 2.3 Sozioökonomische Merkmale der Langzeitarbeitslosigkeit — 12
- 2.4 Soziokulturelles Existenzminimum in Deutschland — 18

3 Leitmotiv: Inklusion und Arbeit — 29

- 3.1 Rewarding Work und die Arbeitsmarktökonomik — 30
- 3.2 Arbeit und Arbeitsmarkt in der Theorie von Edmund Phelps — 35
- 3.3 Wohlfahrtstheoretische Auswirkungen — 37
- 3.4 Struktur des Inklusionsbegriffs nach Phelps — 40
- 3.5 Exkurs: Phelps und das bedingungslose Grundeinkommen — 43
- 3.6 Politische Bedeutung des Ansatzes — 46

4 Qualitatives Verfahren — 50

- 4.1 Herangehensweise — 52
- 4.2 Methodik — 57

5 Portraits — 61

- 5.1 Jonas Trabelsi: „Momentan bin ich Hartz IV.“ — 61
- 5.2 Alfred Grazer: „Das ist für mich Volksverblödung bis zum Gehtnichtmehr.“ — 62
- 5.3 Jacqueline Schulte: „Ich habe Angst wieder zu versagen.“ — 63
- 5.4 Franz Paus: „Hab' keine Arbeit, kein Geld und bin krank.“ — 64
- 5.5 Sven Olafson: „Also gut lebt man nicht davon.“ — 65
- 5.6 Peter Wassmuth: „Sie knallen komplett durch das Raster.“ — 66
- 5.7 Henning Gross: „Den ganzen Tag nur zu Hause, das ist auch nix.“ — 67
- 5.8 Michael Stahl: „Man weiß dann, dass man was dazu geleistet hat.“ — 68
- 5.9 Eva Peters: „Wenn mich jemand wertschätzen würde, das wäre gut.“ — 69
- 5.10 Eduart Feyrer: „Man fühlt sich manchmal wie – ja wie – der Müll dieser Gesellschaft.“ — 70
- 5.11 Achim Sauber: „Wichtig ist, Arbeit muss da sein.“ — 71
- 5.12 Frederik Maas: „Man hat viel zu kämpfen.“ — 72
- 5.13 Lars Reichelt: „Da wurde mir schon gut geholfen.“ — 73

- 5.14 Hertha Kahn: „Jobcenter ist das Letzte.“ — **73**
- 5.15 Anne Pawelski: „Am Ende des Tages würde ich gern sehen, was ich geschafft habe.“ — **74**
- 5.16 Jan Trapp: „Wenn ich Arbeit hätte, wäre das Leben viel leichter.“ — **75**
- 5.17 Jens Heber: „Arbeit erweitert meinen Horizont.“ — **75**
- 5.18 Nadja Tiefensee: „Mit Arbeit wäre ich glücklicher.“ — **76**
- 5.19 Eva Biermann: „Ich will nicht als falsches Vorbild dienen.“ — **76**
- 5.20 Ursula Lausen: „Bin für den ersten Arbeitsmarkt ungeeignet.“ — **77**
- 5.21 Jacqueline Atkins: „Ich arbeite auch, um mich auszustupern.“ — **78**
- 5.22 Lisamarie Klagenfurt: „Jobcenter fühlt sich megascheiße an.“ — **79**
- 5.23 Gregor Bauerfeind: „Ich will nicht bis 50 arbeitslos sein.“ — **80**
- 5.24 Damian Märzen: „Arbeit? Muss ja!“ — **81**
- 5.25 Sabine Hamady: „Guter Job: gutes Leben: gute Gesellschaft.“ — **82**
- 5.26 Amir Navid: „Arbeit brauchen wir einfach.“ — **83**

6 Zur konkreten Wirkung der vier Phelps'schen Dimensionen von Arbeit — 86

- 6.1 Die Persönliche Dimension — **86**
- 6.1.1 Diskussion der Argumente von Befragten, die sich nicht diskriminiert sehen — **86**
- 6.1.2 Welche konkreten Diskriminierungserfahrungen wurden durchlebt — **92**
- 6.1.3 Diskriminierungserfahrungen mit Behörden oder mangelnder Zugang zu gesellschaftlichem Leben — **93**
- 6.1.4 Diskriminierungserfahrung kann nicht konkret benannt werden — **96**
- 6.1.5 Zwischenfazit — **98**
- 6.2 Die Dimension Entwicklung — **99**
- 6.2.1 Welche Weichenstellungen waren besonders relevant für die berufliche Situation? — **100**
- 6.2.2 Wünsche und Erwartungen — **104**
- 6.2.3 Ressourcen, die den Langzeitarbeitslosen zur Verfügung stehen und wie diese sich im Zeitverlauf wandeln — **108**
- 6.2.4 Zwischenfazit — **111**
- 6.3 Dimension Arbeitsumfeld — **113**
- 6.3.1 Erfahrungen und Erwartungen zum Arbeitsumfeld — **113**
- 6.3.2 Zwischenfazit — **117**
- 6.4 Gesellschaftliche Dimension — **118**
- 6.4.1 Selbstverortung — **119**
- 6.4.2 Einfluss der behördlichen Betreuung der Langzeitarbeitslosen auf deren Zugehörigkeitsgefühl — **124**
- 6.4.3 Politische Auseinandersetzungen mit der Gesellschaft — **128**
- 6.4.4 Zwischenfazit — **130**

6.5	Weitere, nicht kategorisierte Einlassungen —	131
6.5.1	„Was mir noch wichtig wäre zu sagen“ —	131
6.5.2	Sind Sie glücklich? —	134
6.5.3	Stilisierte Fakten des Datensatzes —	136
6.6	Gesamteindruck der qualitativen Befragung —	138

7 Fazit — 143

Nachwort — 148

Anhang 1

Leitfadenmuster der qualitativen Interviews — 149

Anhang 2

Brief Ansprache Interviewpartner Paderborn — 153

Anhang 3

Brief Ansprache Interviewpartner Höxter — 155

Anhang 4

Brief Ansprache Interviewpartner Berlin Mitte — 157

Literaturverzeichnis — 159

Abbildungsverzeichnis — 169

Tabellenverzeichnis — 171